

9-Euro-Ticket

Beitrag von „O. Meier“ vom 13. Juni 2022 19:11

[Zitat von Susannea](#)

ganz viel merkwürdige Dinge daraus zusammen basteln

Ich finde das, was du schreibst schon merkwürdig genug:

[Zitat von Susannea](#)

Fast, er hat es in der Tasche, wäre er kontrolliert worden, hätte er sicher das vorgezeigt,

Ich frage mal nach. Zur Klarstellung.

Hat „er“ denn nun das Ticket für sich oder für die Haushaltshilfe gekauft? Wenn er darauf fährt, dann ist es seins, er kann es nicht an die Haushaltshilfe weitergeben.

[Zitat von Susannea](#)

da die Karte auf seinen Namen zuhause lag.

War nicht vorher davon die Rede, dass die Jahreskarte nicht personalisiert sei? Oder habe ich hier etwas überlesen:

[Zitat von Susannea](#)

NOchmal, die Jahreskarte ist [...] übertragbar bzw. hat nirgends einen Namen drauf, also ist das Ticket dann übertragbar.

Es geht nicht um das Eintragen, denn das ist ja gar nicht vorgesehen.

Wenn er mit der Jahreskarte fährt, macht es ja keinen Sinn, das 9-Euro-Ticket vorzuzeigen. Er müsste dann sagen, dass die Jahreskarte zu Hause läge, es nachreichen und die dafür fällige Gebühr entrichten.

Dann könnte er das 9-Euro-Ticket der Haushaltshilfe geben, die vor der ersten Fahrt ihren Namen einträgt.

[Zitat von Susannea](#)

Und er hatte wie gesagt weder vor überhaupt ÖNVP zu fahren noch das Ticket zu kaufen

Er wollte eigentlich zu Fuß gehen, ein neues Auto kaufen oder fliegen?

Aber ich entsinne mich an die Beförderungsbedingung die besagt, wenn man gar nicht vor hatte zu fahren, dann braucht man auch kein Ticket. Ticket nur für die, die absichtlich fahren. Wenn man da so 'reingerät, gibt die Bahn einen aus. Prost.